

# Vom späten Winter in den frühen Sommer

## Das Wetter im März war wechselhaft und extrem

Von Helmut Kohler

**SCHWÖRSTADT.** Mit 13 Frosttagen und sieben Schneefalltagen war der März als erster Frühlingsmonat gegenüber der Referenz von 1992 bis 2020 um 0,7 Grad Celsius kälter und um und 20 Liter pro Quadratmeter niederschlagsreicher – aber auch um 13 Stunden sonniger.

Das aus Hoch „Jacqueline“ sorgte für einen frühlinghaft-sonnigen und mit Saharastaub angereicherten Monatsbeginn.



Nach zwölf niederschlagsfreien Tagen brachte Tief „Friedrich“ am 4. März erstmals Regen. Sternklare Nachtfröste ließen die Temperaturen auf bis minus 3,5 Grad sinken, sehr sonnige Tagesverläufe trieben das Thermometer jedoch auch bis

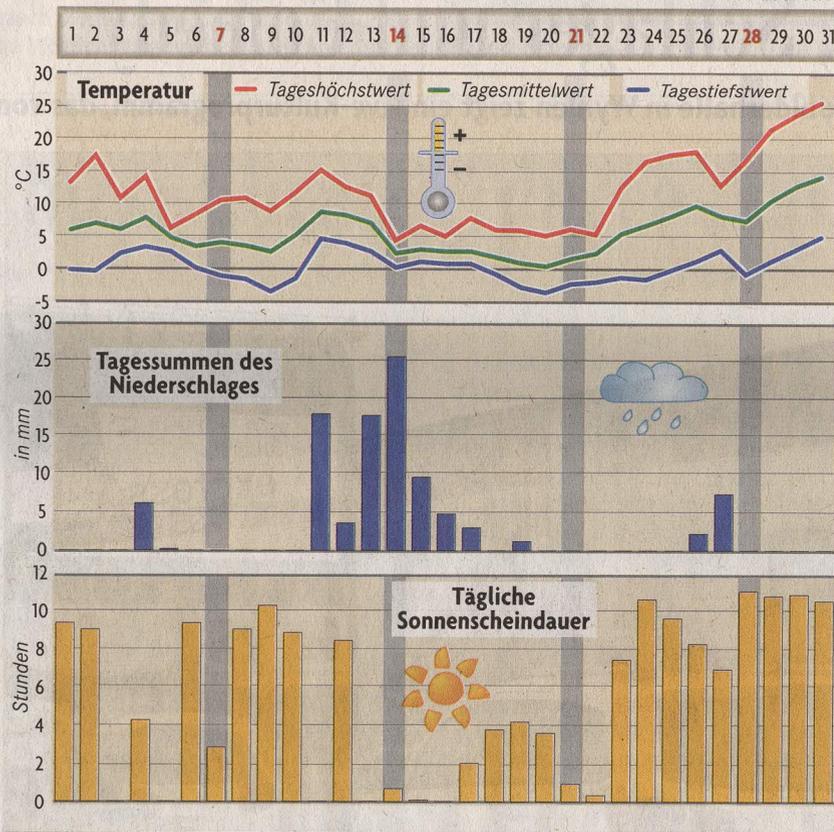
auf zwölf Grad. Mit diesen Jo-Jo-Temperaturen übernahm Hoch „Kesja“ ab dem 6. März das Wetterzepter und bescherte weitere niederschlagsfreie Tage.

Ab dem 11. März waren die Tage des Hochdruckwetters aber gezählt, denn mit Sturmtief „Klaus“ standen die ersten stürmischen Tage des Jahres an. Der erste Schnellläufer brachte am 11. März neben Böen mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 63 Stundenkilometern auch Regen mit Niederschlägen von 17 Litern pro Quadratmeter. Am 14. und 15. März sorgte Sturmtief „Luis“ für weitere Böen und brachte kühle Luftmasse subpolaren Ursprungs mit, die für Niederschläge in Form von zum Teil heftigen Schnee- und Graupelschauern sorgten. In der Monatsmitte zeigte sich der März um 1,2 Grad kälter als die Referenz, mit 81 Litern pro Quadratmeter fielen zudem 102 Prozent des normalen März-niederschlags und die Sonne erfüllte in 72 Stunden bereits 45 Prozent ihres März-solls.

Auch der Start in die zweite Monats-halbzeit stand unter dem Zeichen des März-winters, mit kühlen Temperaturen sowie Graupel-, Schnee- und Schneere-genschauern. Zum kalendarischen Früh-lingsbeginn am 20. März gab es mit -3,5

## Wetterwerte im März in Schwörstadt

Station  
Schulstraße  
304 m über NN



Grad zudem die tiefste Temperatur des Monats. Vom 23. bis zum 26. März sorgte Hoch „Margarethe“ für steigende Tages-temperaturen. Nach sechs niederschlags-freien Tagen brachte Tief „Quasimodo“ am 26. und 27. März den letzten Nieder-schlag des Monats. Ab dem 28. startete

der Frühling mit Hoch „Nicole“ richtig durch. Das Thermometer überstieg am 29. März erstmals die 20-Grad-Marke. Tags drauf gab es 23,7 Grad, am 31. März konnte mit einer Tageshöchsttemperatur von 25,6 Grad der früheste erste Sommer-tag eines Jahres verzeichnet werden.